

CYRANO

Musical in zwei Akten

Rezension geschrieben von Ronja Raabe

Inhalt: Cyrano de Bergerac ist ein herausragender Fechter und dazu auch noch ein begnadeter Dichter, der seit Jahren schon heimlich in die Muse all seiner Gedichte, die schöne Roxane, verliebt ist, ihr seine wahren Gefühle jedoch nicht gestehen kann. Denn er hat ein Problem: seine viel zu große Nase, aufgrund derer er einen Selbstwertkomplex hat und auf die ihn niemals jemand ansprechen darf, wenn dieser nicht riskieren will von Cyrano zum Kampf aufgefordert zu werden. Eines Tages nun bittet ihn Roxane sich heimlich mit ihm zu treffen und Cyrano wähnt sich der Erfüllung all seiner Träume schon ganz nahe. Doch es kommt ganz anders, denn Roxane bittet ihn im Krieg auf seinen jungen

Kameraden Christian de Neuville aufzupassen, in den sie sich auf den ersten Blick verliebt hat. Später gesteht ihm auch Christian selbst seine Liebe zu Roxane und bittet Cyrano gleichzeitig, ihm Liebesgedichte für die Angebeteten zu schreiben, da er selbst kein Talent dazu habe. Cyrano willigt schweren Herzens ein, nicht ahnend welche Entwicklungen das alles noch nach sich ziehen wird, als er und Christian von General de Guiche, der ebenfalls um die Liebe Roxanes bemüht ist, in den Krieg gegen Spanien geschickt werden.

Eindruck: Zunächst hatte ich dem Stück gegenüber einige Bedenken, die sich jedoch bereits in den ersten paar Minuten in Luft auflösten. **Denn das Stück hat alle meine Erwartungen bei weitem übertroffen.**

Die Musik und der Gesang waren modern, auch wenn das Stück im Rahmen der Handlung weiterhin im siebzehnten Jahrhundert spielt und soweit auf dem Original beruht.

Die Kostüme sehen toll aus, sind farbenfroh und machen jede Figur zu etwas ganz Besonderem und auch die verschiedenen Bühnenbilder sind mit viel Liebe zum Detail gearbeitet.

Auch der Handlung konnte ich gut folgen. Sie war mitreißend und man konnte sich in die Figuren hineinversetzen.

Die Kämpfe mit Degen und viel Wortwitz haben mir auch gut gefallen.

Das einzige, was ich zu kritisieren hätte, wären einzelne Nebenfiguren, deren Nutzen ich nicht ganz begriffen habe.

Die ganze Inszenierung ist mitreißend und hält viele Überraschungen bereit. Sie ist spannend und gefühlvoll und lässt den Zuschauer ganz nah ran ans Geschehen. Alles in allem also ist das Musical auch für diejenigen, die wie ich zuvor noch nie im Theater gewesen sind, eine Erfahrung wert.

